



<b>Kategorie</b>	_____	Hörbuch mit Musik
<b>Musik</b>	_____	Wilfried Hiller
<b>Text</b>	_____	Janosch (Bearb. Elisabet Woska)
<b>Interpreten</b>	_____	Elisabet Woska (Sprecherin), Manuel Druminski (Violine), Dorothee Binding (Flöte), Martin Ruhland (Glasharfe, Schlagzeug), Wilfried Hiller (Klavier)
<b>Verlag</b>	_____	Schott Music GmbH & Co. KG, Mainz
<b>Produktion</b>	_____	Elisabet Woska und Wilfried Hiller, Pegasus 51 im Tonstudio Ulrich Kraus, Wörthsee (für die CD) Grafikstudio Scheffler (für das Buch)
<b>Erscheinungsjahr</b>	_____	2010
<b>Spieldauer</b>	_____	53'37
<b>Bestellnummer</b>	_____	ISBN 978-3-7957-0711-8
<b>Empfohlener Verkaufspreis</b>	_____	Buch mit CD € 19,95

# Der Josa mit der Zauberfiedel

ab 5 Jahren

## Tänze auf dem Weg zum Mond

**W**er oder was steckt eigentlich dahinter, wenn der Mond am Himmel mal größer, mal kleiner wird? Natürlich – das macht der kleine Josa, Sohn des bärenstarken Köhlers Jeromir.

Als Josa wieder einmal ganz traurig darüber ist, dass er wohl für immer klein und schwächlich bleiben würde, schenkt ihm ein wundersamer Vogel eine Zaubergeige. Spielt Josa darauf eine bestimmte, melancholisch anmutende, Melodie, werden alle Lebewesen um ihn herum immer größer und größer, geigt er die Tonfolge aber rückwärts, sind alle Zuhörer zum Schrumpfen verurteilt. Mit dieser Fiedel und ihrer besonderen Musik bricht Josa zum Ende der Welt auf und gelangt schließlich zum Mond, wo er seine ganz eigene Bestimmung findet.

Gleich drei verschiedene Fassungen dieser nachdenklichen Geschichte hat der bekannte Kinderbuchautor Janosch seit 1967 über die Jahre veröffentlicht.

Elisabeth Woska hat daraus eine vierte, explizit musikalische Version geschrieben und in einem wunderschönen Bilderbuch mit Janoschs Illustrationen kombiniert. Für den Komponisten Wilfried Hiller war es der Anlass, eine im wahrsten Sinne des Wortes zauberhafte, ganz intim anmutende Musik zu schaffen, in der die Violine die Hauptrolle spielt und von der Macht der Musik singt. Ausgehend von dem Tonmaterial einer Zigeunerskala entfaltet sie auf der in das Buch integrierten CD mit gesanglich schwebenden Melodielinien, virtuosen Arpeggien, klangvollen Akkorden, in langsamen Kantilenen und schnellen Läufen, mal laut, mal leise die ganze Pracht ihrer Möglichkeiten. Flöte, Glasharfe, Schlagzeug und das Klavier, gespielt vom Komponisten selbst, sind ihre instrumentalen Weggefährten. Sieben europäische Länder mit ihrer charakteristischen Musik begegnen Josa auf seinem Weg zum Mond, Fanfaren und barocke Klänge.

Elisabeth Woska erzählt dazu mit angenehm-eindringlicher Stimme.

Und wer über die Geschichte hinaus mehr erfahren will, für den verrät Wilfried Hiller in einer Art „Bonustrack“, wie er auf die Idee zu seiner Komposition kam, was seine Kindheitserlebnisse damit zu tun haben und welche Zahlenzaubereien und mysteriösen Zusammenhänge sonst noch in seiner Josa-Musik versteckt sind.

Auch wenn der Konzertmitschnitt der Komposition mit der Geschichte 2003 schon einmal als „Gute Musik für Kinder“ das Prädikat „Empfohlen vom Verband deutscher Musikschulen“ erhalten hat, so ist nun diese Neueinspielung aus dem Jahr 2010 speziell für das Medium CD so deutlich überarbeitet und vor allem so gelungen, dass sie der Jury diesmal einen LEOPOLD 2011 wert ist.